

The diagram features a central orange circle with a blue border containing the text 'Das pädagogische Konzept einer Ganztagschule'. Surrounding this circle are seven rectangular boxes, each with a light yellow background and a black border, containing descriptions of different pedagogical concepts. The boxes are arranged in a circular pattern around the central circle.

Das pädagogische Konzept einer Ganztagschule

Zeitstrukturmodell,
das den gesamten Tag
rhythmisiert.

Lern- und Förderkonzept,
das alle Schüler
berücksichtigt.

Partizipationskonzept,
das Lehrer, Eltern, Schüler und
„Externe“ berücksichtigt.

Aufgabenkonzept,
das ausreichend Raum zum
Üben und Vertiefen gibt.

Mahlzeitenkonzept,
das organisatorischen und
pädagogischen Ansprüchen
gerecht wird.

Raumkonzept,
das gleichsam Arbeits-, Rückzugs-,
Gemeinschaftsphasen ermöglicht.

Pausenkonzept,
das Möglichkeiten zur aktiven
und passiven Entspannung
bietet.

Veränderungen der Stundentafel:

- Unterbringung von Lernzeiten
- Zusätzliche Angebote (Schnupperfächer)

	5	6	7	8	9	Summe	Gesamt Sek I	Gesamt soll
Deutsch	4	4 1	4	4,5	3,5	20	20	19
Gesellschaftswissenschaften						18	18	18
Geschichte		2	1	1	2	6		
Erdkunde	2		1	1	2	6		
Politik/Wirtschaft	2		2	0	2	6		
Mathematik	4	4	4	4,5	3,5	20	20	19
Naturwissenschaften						20	20	20
Biologie	2	2	2	0	2	8		
Physik	0	2	0	2	2	6		
Chemie			2	2	2	6		
1. FS Englisch	4,5	4	4	3	3	19	19	18
2. FS Latein/Franz.		4	4	4	3	15	15	14
Kunst	2	2	2	1	0	7	14	14
Musik	2	2	1	1	1	7		
Religion	2	2	2	2	2	10	10	10
Sport	4	4	3	2	2	15	15	15
Arbeitsstunde	3	3	3	3	3			
Soziales Lernen	1	1	1	1	0	5	5	
Wahlpflichtbereich								
NW/Informatik/u.a.				4	3	8	8	
3.FS Franz.				4	4	8		
Studio	1,5	2		2	2			
Lernstudio	1	1	1	1	1			
	34	34	36	36	36			

Entwicklungen:

- Doppelstündigkeit
- Epochaler Unterricht in Ph, Ch, Ek, Ge, Pk in der Mittelstufe

Studentafel Mittelstufe

	Lange Tage (Mo, Mi, Do)	Kurze Tage (Di, Fr)
1. Stunde (45´)	7:50 – 8:35 Uhr	7:50 – 8:35 Uhr
Pause	5 Min	
2. Stunde (45´)	8:40 – 9:25 Uhr	8:40 – 9:25 Uhr
Pause	20 Min	
3.-4. Stunde (90´)	9:45 – 11:15 Uhr	9:45 – 11:15 Uhr
Pause	20 Min	
5. Stunde (45´)	11:35 – 12:20 Uhr	11:35– 12:25 Uhr
Pause	5 Min	
6. Stunde (45´)	12:25 – 13:10 Uhr	12:25 – 13:10 Uhr
Mittagspause (60´)	13:10 – 14:10 Uhr	
8.-9. Stunde (90´)	14:10 – 15:40 Uhr	

[Übersicht](#)

Aufgabenkonzept

- Langzeitaufgaben -> Lernzeiten(Arbeitsstunden)
- Aufgaben in den Unterricht
- Epochalunterricht/Doppelstunden

Studentenafel Mittelstufe

	Lange Tage (Mo, Mi, Do)	Kurze Tage (Di, Fr)
1. Stunde (45´)	mögl. Arbeitsstunde	7:50 – 8:35 Uhr
Pause	5 Min	
2. Stunde (45´)	mögl. Arbeitsstunde	8:40 – 9:25 Uhr
Pause	20 Min	
3.-4. Stunde (90´)	mögl. Arbeitsstunde	9:45 – 11:15 Uhr
Pause	20 Min	
5. Stunde (45´)	mögl. Arbeitsstunde	11:35– 12:25 Uhr
Pause	5 Min	
6. Stunde (45´)	mögl. Arbeitsstunde	12:25 – 13:10 Uhr
Mittagspause (60´)	13:10 – 14:10 Uhr	HA-Betreuung
8.-9. Stunde (90´)	14:10 – 15:15 Uhr	

Lernzeiten

- „angehängt“ (Unterstufe)
 - Im Vormittag integriert (Mittelstufe)
- Feste Struktur:
 - 5´ Auswahl – 20´ Silentium – 20´ Helfen erlaubt
- Langzeitaufgaben der Hauptfächer D,M,E,FS
- Zusatzraum für kooperatives Lernen
 - Betreuung durch Hauptfachlehrer

Entwicklungen:

- Keine Hausaufgaben/Bestätigung der AS
- Schulplaner

[Übersicht](#)

Lerncoaching

Ideen für effektivere Hilfe beim eigenständigen Lernen:

- Einbinden von Lerncoaching in die Lernzeiten
- Ausbildung und Freistellung von Lehrern als Lernberater
- Ausbildung von Schülern zu Coaches für jüngere Schüler

[Übersicht](#)

Zusammenfassung Lern- und Förderkonzept:

- **Einführung in SRL ab 5.2**
- **Studios**
- Lernstudio in D, M, E, F/L in Jg 7 / 8
- Tutorium durch ältere Schüler
- Drehtürmodell **+ Studio Akademie**
- MII : Musik. integrierter Instrumentalunterricht
- **Studio Wettbewerbe NW**
- **Lerncoaching**

Entwicklungen:

- Studios :
 - In Jg 5/6 (ab SJ 16/17):
 - In Jg 8/9 (ab SJ 14/15):
 - NW Wettbewerbe
 - Formel 1 in der Schule
 - Musik AG's
 - Akademie
 - Fotografie
 - Live Skills
 - Patenausbildung

[Übersicht](#)

Mittagspause in der Mittelstufe

Motto: „Vieles kann, Nichts muss“

- Die Idee: Die Mittagspause ist ein Freiraum von Schülern für Schüler. Schüler entwickeln und betreuen die Mittagspause
- Eine AG „Pausenhelfer“ übernimmt die Planung, Koordination und Durchführung von Angeboten
- Ein Raumkonzept wird erstellt, weitere Gestaltungen koordiniert die AG bzw. die SV in Absprache mit der Schulleitung

AG „Pausenhelfer“

- Um Ressourcen zum Planen der Einsätze und aktuelle Probleme zu haben, wird eine AG- „Pausenhelfer“ gegründet
- Die Initiative zur AG-Gründung und die „Schirmherrschaft“ über die AG behält die SV
- Für die Betreuung der AG werden für die beiden betreuenden Kollegen je eine Unterrichtsstunde zur Verfügung gestellt
- Die AG entwickelt ihr Konzept gemäß obigem Motto.
- Die „Helfer“ machen Angebote für die Pausen und regeln die Betreuung. (Sportangebote, Pausenliga, Spielerraum etc.) (Bem: Sport- und Laborhelfer gehören zum Team)
- Die AG übernimmt die Ausgabe von Material und übernimmt die Wartung.

Aufsicht

- Neben den Pausenhelfern werden 3 Lehrer als Aufsichten benötigt
- Wichtigste Aufgabe: Ansprechpartner der Pausenhelfer
- Lehrer sind zum Mitmachen gerne gesehen, halten sich als Aufsichten aber im Hintergrund
- Die Mittagspause teilt sich in eine 15 minütige „normale“ Pause und eine 45 minütige betreute Mittagspause

[Übersicht](#)

Gestaltungen für den Ganztag

**Tischtennisplatten
angeschafft!**

**„Lümmelbänke“ und
Sitzbänke geschaffen,
weitere möglich
(2011)!**

**Musikhof :
Bänke installiert
Hütte mit Material
angeschafft 2011
Musikanlage geplant!**

**Kickerfeld
Planung z.Zt.
Nicht realisierbar**

„Lehrerarbeitsraum“

**„Chill-Raum“
gestaltet und
eröffnet 2012**

**Kletterlandschaft
Eröffnet 2013**

**Aktionsraum
Eröffnet 2013**

„Leserattennest“

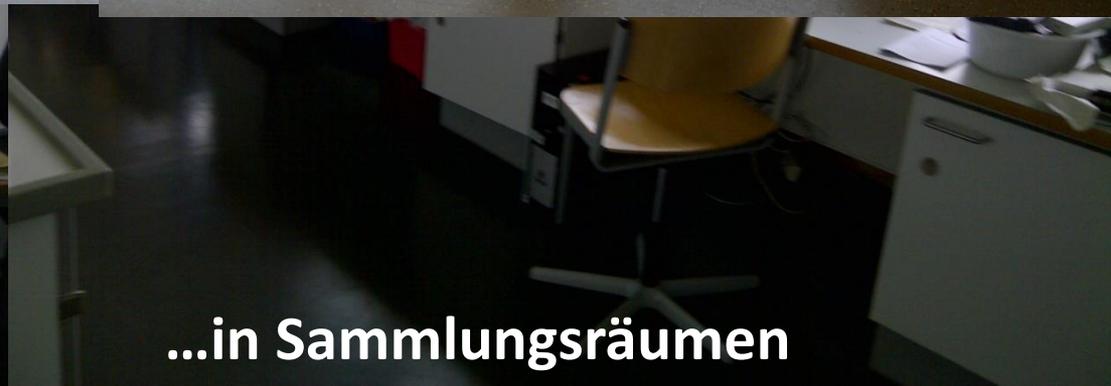
Schaffung von Lehrerarbeitsplätzen



... in neu geschaffenen Lehrerarbeitsräumen



...in Verwaltungsbüros



...in Sammlungsräumen



Neue
Sitzecken



Spieleraum



Neues Fußballfeld





„Die Hütte“ (Die
Ausleihe)





Planung „Aktions-Raum“









Foto: T. S.

„Klettergerüst“



Foto:

Lächle

und die Welt
verändert sich!

Buddha

[Übersicht](#)

**Feststellung: „Was läuft, Was nicht!“
Pausenhelfer(2013)**

- Man kann spontan entscheiden, was man machen will

Schwächen:

- Es sollte auch Angebote aus dem Bereich Musik geben!
- Vielen sind die Angebote nicht bekannt!
- Die Kooperation mit der Aufsicht funktioniert nicht immer!(Aufschließen, Präsenz...)
- Mehr Zeit für Angebote contra Essenszeiten!
- Mehrfachbelegung der Sporthalle durch Unterricht!
- Mehr Rückzugsräume!
- Vorfahrt in der Mensa funktioniert nicht immer!

Resultierende Maßnahmen

- Anfrage nach Unterstützung durch Musiker z.B. Legen von AG in die Mittagspause?
- PR-Aktionen zu Beginn des neuen Schuljahres gerade für die neuen 7. Klässler!
- Bessere Absprachen über Zuständigkeiten mit den Aufsichten!
- Konzeption eines weiteren Aufenthaltsraumes ist in Arbeit!

[Übersicht](#)



-Stunde: Planung und Einführung

Planung:

2. HJ 2012

Dienstag (Jg8: 6. Std./ Jg9: 5.Std)

1. Block: 14.02. – 20.03.12

2. Block: 27.03. – 15.05.12

3. Block: 22.05. – 03.07.12

Jgst.8:

Thema

Lehrer

A : Dreisatz- und Prozentrechnung

: Fre

B : Bruch und Wahrscheinlichkeitsrechnung

: Kli

C : Zahlenfolgen

: Ue

D : Geometrie mit Geogebra

: Linn

E : Zuordnungen

: NI

Jgst.9:

Thema

Lehrer

A : Modellierung periodischer Vorgänge

: Dre

B : Bruch und Wahrscheinlichkeitsrechnung

: Ue

C : Terme und Gleichungen

: Kli

D : Problemlösen lernen

: Linn

E : Funktionen

: WSc

Beispiel: Funktionen

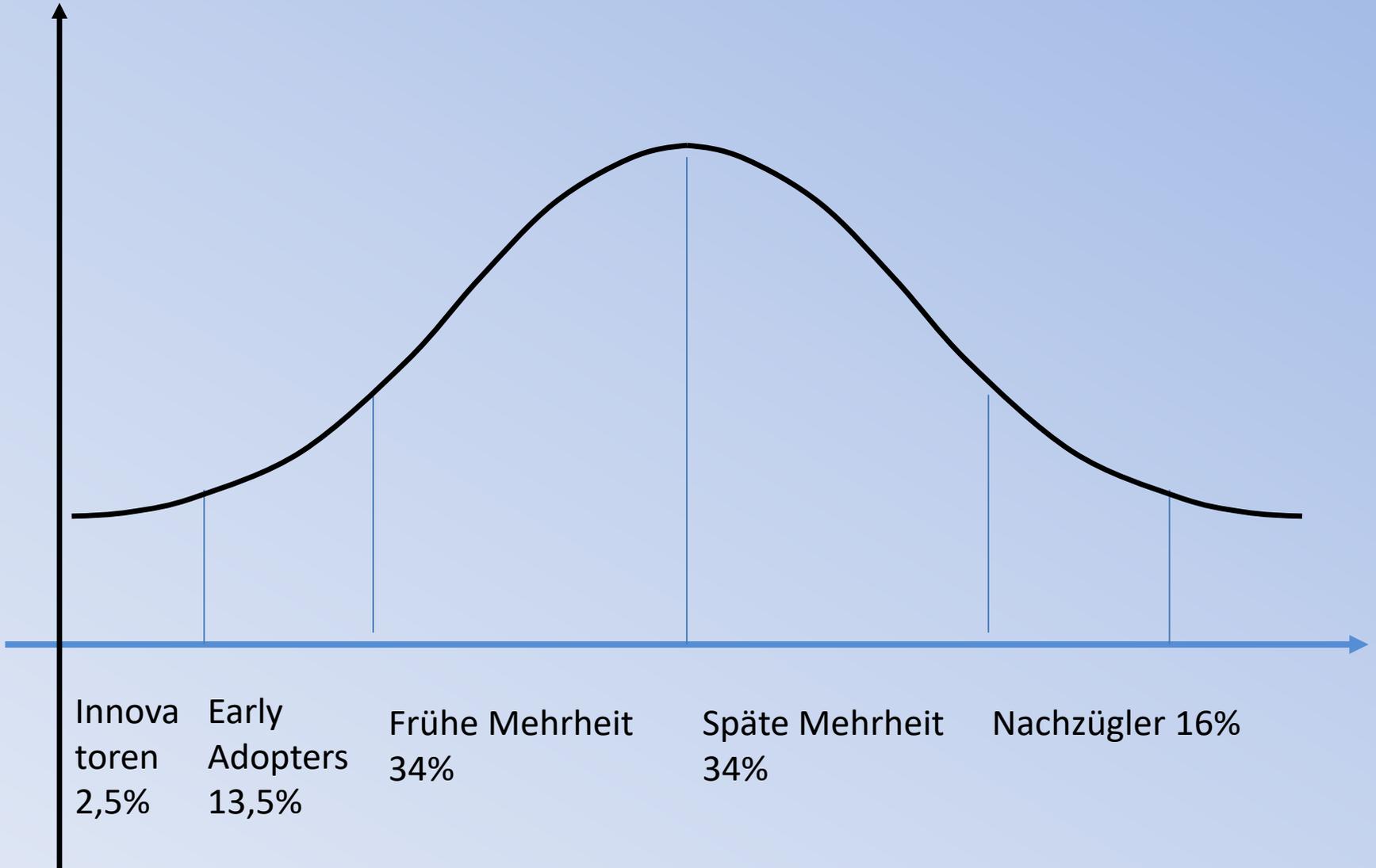
D+ Rahmenbedingungen

- Plus-Stunde 2011/12 erstmalig eingerichtet, Befragung wurde am Ende des ersten Durchlaufs durchgeführt
- SuS konnten sechs Aussagen zur Konzeption der Förderstunde bewerten (++)/+/--/--) und eigene Anmerkungen ergänzen
- Darstellung: alle Ergebnisse eines Jahrgangs zusammengefasst (> keine kursspezifische Bewertungen)

Fazit

- Einrichtung der Plusstunde wird vom Großteil der Schülerschaft für sinnvoll befunden (insgesamt etwas höhere Akzeptanz in Jgst. 8)
- SuS nehmen das Angebot im Sinne einer „Defizitförderung“ recht positiv wahr und können es als solches für sich nutzen
- Im Sinne einer Begabtenförderung (Enrichment) ist noch Entwicklungsbedarf erkennbar
- Arbeitsatmosphäre sollte stellenweise noch verbessert werden

Wer trägt die Innovation



**Das pädagogische
Konzept einer
Ganztagsschule**

Zeitstrukturmodell,
das den gesamten Tag
rhythmisiert.

Lern- und Förderkonzept,
das alle Schüler
berücksichtigt.

Aufgabenkonzept,
das ausreichend Raum zum
Üben und Vertiefen gibt.

Raumkonzept,
das gleichsam Arbeits-, Rückzugs-,
Gemeinschaftsphasen ermöglicht.

Pausenkonzept,
das Möglichkeiten zur aktiven
und passiven Entspannung
bietet.

Mahlzeitenkonzept,
das organisatorischen und
pädagogischen Ansprüchen
gerecht wird.

Partizipationskonzept,
das Lehrer, Eltern, Schüler und
„Externe“ berücksichtigt.

Innovation

Ganzttag am Steingy

- **SRL ab 5.2**
- **Mittagspause in Unter- und Mittelstufe**
- **Mittagessen / Mensa**
- **Ind. Förderung / Studios / Tutorien**
- **Lernzeiten**
- **Lerncoaching**
- **Lehrerarbeitsräume**
- **Lernstudio / „Übezellen“ / Chillraum / Aktionsraum**
- **Pausen-, Sport- und Laborhelfer**
- **Rhythmisierung**
- **Unterrichtstaktung: Doppelstunden**

[Übersicht](#)

Gib niemals auf!

